

Studio für Digitaltechnik Knaup

KLEIN, ABER FEIN

»Mit Kampfpreisen riesige Produktionsvolumen zu niedrigen Margen an Land ziehen – daran sind wir nicht interessiert«, erklärt Armin Kurt Knaup. »Wir bieten unseren Kunden lieber Premium-Qualität mit dem Service eines Familienunternehmens. Gut ist nicht gut genug.«



Links: Blick in die Produktionshalle. Rechts: Inhaber Armin Knaup mit einem auf dem Zünd UV-Jet gefertigten Druck auf Lochblech.

Die Philosophie, Essenz von rund dreißig Berufsjahren, scheint aufzugehen – und nicht nur Mittelständler anzuziehen: Seit Jahren ist das Studio für Digitaltechnik Knaup etwa für die Haarpflege-Sparte des Chemieriesen Procter & Gamble, Merck sowie diverse Friseurketten tätig. Doch auch kleinere Etats sind willkommen. Besonders hingezogen fühlt sich Knaup von je her zu Künstlern und Designstudenten – für Präsentationen und Abschlussarbeiten bedruckt der hauseigene Zünd UV-Jet 215 auch schon mal Ungewöhnliches wie Lochblech, Holz oder Graukarton. Die Affinität ist freilich kein Zufall, war doch Fotograf vor über dreißig Jahren der Ausbildungsberuf von Knaup. Bald nachdem er die Meisterprüfung in der Fachrichtung Produktion abgelegt hatte, machte er sich mit einem Partner im Bereich Großfoto selbstständig. Doch die Verbindung war nicht von Dauer, denn der Kompagnon wollte den einsetzenden Digitalisierungsprozess in Druck und Fotografie nicht länger mittragen, so dass es Mitte der Neunziger zum Bruch kam. Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen erfolgte 1997 die Neugründung im Namen seiner Frau Inge, gelernte Schauwerbegestalterin und bis heute für die Finanzen des zehn Mitarbeiter starken Unternehmens zuständig.

STARK IM WIDE-FORMAT-BEREICH

Studio für Digitaltechnik Knaup bietet heute Full Service von der Gestaltung und Druckvorbereitung über Druck,

ANZEIGE

Links: Das Unternehmen bietet ausgewählte Display-Systeme von Ingenti, Kunstdünger, Mavis, Neschen und besonders Oktanorm an.

Mitte: Das Fastfood-Restaurant Kentucky Freid Chicken in Eschborn wurde mit einer digital bedruckten Wandtapete verschönert.

Rechts: Im Salon Dickgiesser in Brühl garantiert Spanntuchtechnik im Alu-Rahmen, dass die hinterleuchteten Motive leicht gewechselt werden können.



Konfektion und Montage – der Schwerpunkt liegt allerdings klar auf hochwertigen P.o.S.-, Laden- und Messebauanwendungen. Dementsprechend ist der Maschinenpark aufgebaut, der vor sechs Jahren über Sihl Direct angeschaffte UV-Jet ist schon der größte hauseigene Drucker. Freilich: Mit gleich drei HP Designjet Z6100, einem 5500-Modell, einem HP Z3100, den Epson-Stylus-Color-Geräten 9800 und 10600 sowie einer Mimaki JV22 mit Sublimationstinte ist das Studio für Digitaltechnik Knaup für den Wide-Format-Bereich bestens ausgestattet. Hinzu kommt eine komplette Veredelungsabteilung mit diversen Laminatoren sowie der Vertrieb ausgewählter Display-Systeme von Ingenti, Kunstdünger, Mavis, Neschen und besonders Oktanorm. Erst einen Tag vor dem Journalistenbesuch wurde das jüngste »Baby« geliefert – ein HP Designjet-4520-Scanner für Vorlagen bis A0. »Der High-end-Scanner ist im südhessischen Raum derzeit einzigartig«, erklärt Knaup. »Wir wollen damit neue Kunden vor allem in Ingenieurbüros, Archiven und Baureferaten ansprechen, aber auch grafische Dienstleister, die ihren alten Trommel-scanner nicht mehr ersetzen wollen. Bei der Ausgabe können wir auf alle unsere HP-Drucker zurückgreifen und dank Closed-Loop-Kalibrierung ohne großen Aufwand stets gleichbleibende, höchste Druckqualität garantieren.« Um diese mit vertretbarem Aufwand sicherzustellen, hat Knaup einen ausgereiften Workflow installieren lassen: So werden Drucker mit einer einzigen Ausnahme nur über das Onyx-RIP angesteuert, es kommen nur Originaltinten der Hersteller sowie für viele Anwendungen hochwertiges Om-nijet-Papier von Ilford/Bon Image zum Einsatz. »Unsere verlässlichen Lieferanten helfen uns auch dabei«, winkt Knaup bescheiden ab, »wir ar-



Armin Knaup mit der jüngsten Investition des Unternehmens, einem HP Designjet-4520-Scanner für Vorlagen bis A0.

beiten seit langem mit Sihl Direct bei Medien und Hardware zusammen, ausserdem mit der Firma Graphia aus Darmstadt. Unser speziell für den Textildruck ausgestatteter JV22 wurde samt Tinten und Texprint-RIP (die hauseigene Ausnahme!) von Astec4U geliefert.«



Der Zünd UV-Jet 215 wurde vor sechs Jahren angeschafft, doch Armin Knaup ist immer noch sehr zufrieden damit.

KONTAKT:

Studio für Digitaltechnik
Benzweg 12
D-64293 Darmstadt
T: +49-61 51-88 33 50
F: +49-61 51-8 83 35 55
www.knaup-digitaltechnik.de

AUSBILDUNG UND KOOPERATION

Damit hört die Kooperation allerdings nicht auf. Mit den selbstständigen Unternehmen Synthese Network, BPR und Fabrik 14 gründete man 2006 im Nebengebäude das Print Medien Center Darmstadt und etablierte einen »One-Stop-Shop« für medienspezifische IT-Dienste, Konzeption und Design sowie Promotion und Eventmarketing. »Die heutige dünne Personaldecke bringt viele Großunternehmen dazu, Marketingaktivitäten weitgehend auszulagern«, erklärt Production Managerin Bianca Mölbert. »Wir können ihnen schlüsselfertige Lösungen liefern.« Rund zwanzig Jahre arbeitet sie schon mit Knaup

»Motiviertes, qualifiziertes Fachpersonal sehr rar. Ausbildung ist deshalb eine Investition in die Zukunft.«

Armin Knaup, Inhaber Studio für Digitaltechnik Knaup

zusammen, in seinem ersten Unternehmen war er einst ihr Lehrherr, als sie sich dort zur Fotografin ausbilden ließ. Die Tradition, selbst auszubilden, hat Knaup auch im Studio für Digitaltechnik beibehalten, beinahe jedes Jahr stellt man ein, zwei Azubis zum Mediengestalter, Fachrichtung Produktion, ein. »Ich halte es für sehr wichtig, junge Menschen qualifiziert an den Digitaldruck heranzuführen und gut ausgebildeten Nachwuchs selbst auszubilden«, betont der Inhaber. »Wenn irgend möglich, werden unsere Azubis auch übernommen. Wenn wir trotzdem einmal Stellen extern besetzen, stellen wir immer wieder fest, dass motiviertes, qualifiziertes Fachpersonal doch sehr rar ist. Ausbildung ist deshalb eine Investition in die Zukunft.« **sa**



Die drei HP Z6100 des Unternehmens kommen vor allem für P.o.S.-Anwendungen und Displays zum Einsatz.